



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 75 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Insetate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückberlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 144.

Leipzig, Freitag den 11. Juli 1919.

86. Jahrgang

Die Wochenschau als Spiegel der Volksseele

Packende Lebens- und Sittenschilderungen aus dem uns gewaltfam entrillenen Ostseeejuwel Danzig bietet Paul Enderling den Lesern der Wochenschau mit seinem neuen Roman „Fräulein“, der in Heft 27 am 5. Juli begonnen hat. Heute gilt für das deutsche Schrifttum mehr als je die Stählung des Volksbewußtseins, das in der deutschen Familie ankert und unter den graulamen Schlägen des Schicksals so schweren Erschütterungen ausgelegt ist. „Die Wochenschau“ widmet sich dieser Pflicht, indem sie die besten Schriftsteller und Künstler heranzieht. Erhebende Erzählungen, Gedichte und belehrende Aufsätze wechseln mit Kunstblättern hervorragender Meister ab, deren Werke durch den alle Feinheiten wiedergebenden Kupfertiefdruck in bester Weise zur Geltung kommen. Die zahlreichen gut ausgewählten Bilder der Tagesereignisse machen das Blatt zudem zu einer fortlaufenden Zeit- und Kulturgeschichte, die auch für die Zukunft von höchstem Werte ist. Diese Vorzüge der „Wochenschau“ müssen es dem Buchhandel leicht machen, dem Blatte einen größeren Abnehmerkreis zuzuführen. Wir weisen noch besonders auf den in Anbetracht der Fülle des Gebotenen unverhältnismäßig niedrigen Verkaufspreis von 25 Pf. hin, der das Erwerben erleichtert und auch einen guten Ueberschuß ermöglicht.

Werbemittel und Probehefte stellen wir gern zur Verfügung

Verlag W. Girardet ♦♦ Essen